

Beiträge an internationale Organisationen

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013
Oktober 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden bei personenbezogenen Bezeichnungen nur die männliche Form angeführt. Diese bezieht sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, es wird ausdrücklich anders angegeben. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Inhalt

Kurzfassung	4
1 Analytischer Teil	8
1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen.....	8
1.2 OECD und deren Spezialorganisationen	17
1.3 Sonstige internationale Organisationen	19
1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)	31
1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen.....	41
2 Technischer Teil.....	43
2.1 Definitionen.....	43
2.2 Abkürzungsverzeichnis	44

Kurzfassung

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2021 insgesamt rd. 548,6 Mio. €. Sie liegen damit um rd. 6,2 Mio. € bzw. 1,2 % über den im Jahr 2020 veranschlagten Beiträgen (rd. 542,4 Mio. €). Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge sinken im Vergleich zum Jahr 2020 (rd. 88,3 Mio. € für 2020) um 6,5% bzw. um 5,7 Mio. € auf 82,6 Mio. € im Jahr 2021; aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge betragen 2021 4,4 Mio. € und liegen damit um 1,2% unter den Beiträgen 2020 (4,5 Mio. €). Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge steigen leicht an (2020: 130,1 Mio. €; 2021: 135,8 Mio. €; +5,7 Mio. € bzw. +4,4%). Die Beiträge an Internationale Finanzinstitutionen betragen 2021 rd. 325,8 Mio. € (2020 waren dies rd. 319,4 Mio. €); dies bedeutet 2021 einen Anstieg um 6,4 Mio. € bzw. 2,0%.

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Beiträge an internationale Organisationen
in Mio. €

Bezeichnung	FV 2020	FV 2021	Veränderung 2021 ggü. 2020 in %
1. Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge			
Beiträge zu friedenserhaltenden Operationen der UN - FEOs	40,200	25,600	-36,3
Beitrag zum ordentlichen Haushalt der UN	17,508	16,592	-5,2
Internationale Atomenergiebehörde - IAEA	3,250	2,750	-15,4
Übrige aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	27,377	37,649	37,5
Summe	88,335	82,591	-6,5
2. Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge			
OECD-Mitgliedsbeitrag	4,048	4,048	0,0
Übrige aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	0,431	0,377	-12,5
Summe	4,479	4,425	-1,2
3. Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge			
Europäische Weltraumagentur - ESA	49,079	50,078	2,0
Europäische Organisation für kernphysische Forschung - CERN	24,231	24,231	0,0
Europ. Org. zur Nutzung meteorologischer Satelliten - EUMETSAT	10,101	9,901	-2,0
Kostenbeiträge zu OSZE-Institutionen	5,799	5,799	0,0
Beitrag zum Europarat	5,155	5,055	-1,9
Übrige aus div. sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge	35,775	40,763	13,9
Summe	130,140	135,827	4,4
4. Aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge			
Weltbank-Gruppe	122,300	164,100	34,2
Afrikanische Entwicklungsbank - AfEB /			
Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF	67,600	36,900	-45,4
Globale Umweltfazilität - GEF	7,000	6,800	-2,9
Asiatische Entwicklungsbank - AsEB /			
Asiatischer Entwicklungsfonds - AsEF	3,400	4,400	29,4
Übrige aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge	119,107	113,591	-4,6
Summe	319,407	325,791	2,0
Gesamtsumme	542,361	548,634	1,2

Quelle: BMF

Tabelle 2: Aufteilung der Beiträge an internationale Organisationen nach Untergliederungen
in Mio. €

Unter- gliederung	Bezeichnung	FV 2020	FV 2021	Veränderung 2021 ggü. 2020 in %
02	Bundesgesetzgebung	0,192	0,192	0,0
03	Verfassungsgerichtshof	0,002	0,002	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,005	0,005	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,004	0,004	0,0
06	Rechnungshof	0,005	0,005	0,0
10	Bundeskanzleramt	0,165	0,169	2,4
11	Inneres	0,825	0,825	0,0
12	Äußeres	94,825	94,238	-0,6
13	Justiz	0,101	0,101	0,0
14	Militärische Angelegenheiten	2,210	1,950	-11,8
15	Finanzverwaltung	0,161	0,096	-40,4
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,108	0,108	0,0
18	Fremdenwesen	1,800	1,850	2,8
21	Soziales und Konsumentenschutz	4,234	4,236	0,0
25	Familie und Jugend	2,373	2,548	7,4
30	Bildung	0,104	0,101	-2,9
31	Wissenschaft und Forschung	44,023	43,479	-1,2
32	Kunst und Kultur	0,075	0,075	0,0
34	Innovation und Technologie (Forschung)	58,124	59,194	1,8
40	Wirtschaft	3,479	3,568	2,6
41	Mobilität	1,111	1,132	1,9
42	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	5,827	5,788	-0,7
43	Klima, Umwelt und Energie	3,201	3,177	-0,7
45	Bundesvermögen	319,407	325,791	2,0
Gesamtsumme		542,361	548,634	1,2

Quelle: BMF

Von den 548,6 Mio. € sind im Jahr 2021 in der Untergliederung 45 „Bundesvermögen“ rd. 325,8 Mio. € für Kapitalbeteiligungen bzw. Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung vorgesehen. Weitere 94,2 Mio. € sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagt. Rd. 59,2 Mio. € sind in der Untergliederung 34 „Innovation und Technologie (Forschung)“ sowie rd. 43,5 Mio. € in der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ vorgesehen.

In der Untergliederung 45 „Bundesvermögen“ sind die Beiträge für die internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) veranschlagt. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs 2021 handelt es sich um Kapitalbeteiligungen iHv. insgesamt rd. 13,5 Mio. € (IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB – VA-Stelle 45020100) bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung iHv. insgesamt rd. 312,3 Mio. € (IDA, AfEF, AsEF, IFAD, GEF und EEF – VA-Stelle 45020400). Ein Großteil der Zahlungen an die IFIs ist auf die österreichische Official Development Assistance (ODA)-Quote anrechenbar. Details dazu finden sich in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) Beilage.

Der in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagte Betrag von insgesamt rd. 94,2 Mio. € gliedert sich in Beiträge, die aus der UN-Mitgliedschaft resultieren (rd. 66,2 Mio. €) und aus diversen anderen Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen resultierende Beiträge (OECD, OSZE, Beitrag zum Europarat, Beiträge zu GASP, CTBTO, EU-Türkei- Flüchtlingsfazilität (rd. 28,0 Mio. €)). In der Untergliederung 34 „Innovation und Technologie (Forschung)“ ist im Wesentlichen für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) mit insgesamt rd. 50,1 Mio. € und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) mit 8,8 Mio. € budgetär vorgesorgt.

In der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ ist unter anderem ein Betrag von 24,2 Mio. € für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) und ein Betrag von rd. 6,1 Mio. € für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) veranschlagt.

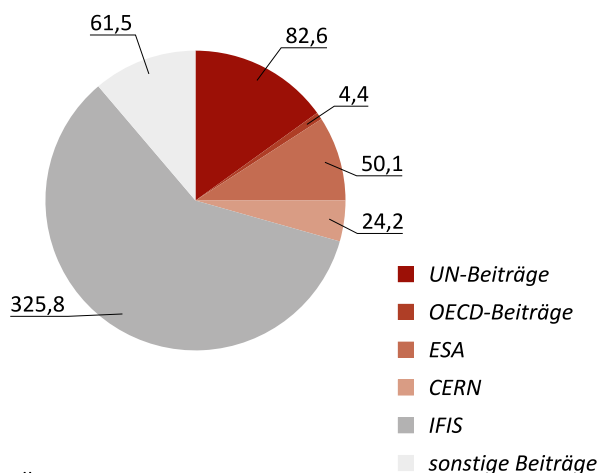
In der Untergliederung 12 „Äußeres“ ist 2021 unter anderem der Mitgliedsbeitrag für die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) iHv. rd. 4,0 Mio. € vorgesehen.

1 Analytischer Teil

Österreich ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen. Die Mitgliedschaften dienen der gemeinschaftlichen Regelung oder Abwicklung von politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Angelegenheiten und Interessen auf Ebene der Staaten.

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2021 insgesamt rd. 548,6 Mio. € (siehe Tabelle 1). Sie liegen damit um rd. 6,2 Mio. € bzw. 1,2 % über den im Jahr 2020 veranschlagten Beiträgen (rd. 542,4 Mio. €). Die Beiträge 2021 befinden sich im Wesentlichen in den Untergliederungen 45 (325,8 Mio. € ggü. 319,4 Mio. € 2020; +6,4 Mio. €) und 12 (94,2 Mio. € ggü. 94,8 Mio. € 2020; -0,6 Mio. €)

Beitragszahlungen 2021 an internationale Organisationen
in Mio. €



Quelle: BMF

1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen

Der größte Beitragsempfänger aus dem Bereich der internationalen Organisationen sind die Vereinten Nationen. Für die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2021 insgesamt rd. 82,6 Mio. € veranschlagt. Rd. 66,2 Mio. € für 2021 sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ vorgesehen, unter anderem für die Beteiligung Österreichs an friedenserhaltenden Operationen iHv. rd. 25,6 Mio. € für 2021, für die Beiträge an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) iHv. rd. 2,8 Mio. € für 2021, an die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

(UNESCO) iHv. rd. 2,0 Mio. € für 2021 oder an die Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen (UNICEF) iHv. 1,1 Mio. € für 2021. Darüber hinaus ist unter anderem in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ ein Beitrag für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) iHv. rd. 3,1 Mio. €, in der Untergliederung 42 „Landwirtschaft, Regionen und Tourismus“ ein Beitrag zur Welternährungsorganisation (FAO) iHv. 3,4 Mio. € für 2021 oder in der Untergliederung 25 „Familie und Jugend“ ein Beitrag für die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) iHv. 2,5 Mio. € für 2021 veranschlagt.

Tabelle 3: 1.1 UN und deren Spezialorganisationen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €

Konto				FV 2021	EV 2021
VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	6571	000	Kursverlust,Disagien	10,000	10,000
	7810	004	Beitrag zur Wüstenkonvention	0,055	0,055
	7840	000	Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	2,750	2,750
	7840	001	Beitrag zum Budget der VN	16,592	16,592
	7840	002	Organisation der VN für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,660	0,660
	7840	003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft u. Kultur (UNESCO)	2,000	2,000
	7840	004	UN-Nahostkontingent (UNDOF)	0,440	0,440
	7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	2,000	2,000
	7840	006	Mission der VN f. die Durchführung einer Volksabstimmung i. d. Westsahara	0,375	0,375
	7840	012	Friedenssicherungstruppe der VN auf Zypern (UNFICYP)	0,335	0,335
	7840	017	Res.Mechan.f.Criminal Tribunal (ehem.Ruanda)	0,491	0,491
	7840	019	Internationaler Strafgerichtshof der VN (ICC)	1,915	1,915
	7840	022	Interimsverwaltung der VN im Kosovo (UNMIK)	0,260	0,260
	7840	024	Mission der VN i.d. Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	5,000	5,000
	7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	1,560	1,560
	7840	028	Unterst. VN-Mission d. Afr. Union in Somalia (UNSOS)	1,655	1,655
	7840	029	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)	1,569	1,569
	7840	030	Inst. der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,006	0,006
	7840	031	Fonds der VN für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	0,200	0,200

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
	7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,508	0,508
	7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,060	1,060
	7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,400	0,400
	7840	038	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,350	0,350
	7840	041	International Peace Institute	0,010	0,010
	7840	043	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen	0,050	0,050
	7840	044	Erweitertes Weltraumprogramm der VN	0,020	0,020
	7840	045	Junior Professional Officer Programm	0,372	0,372
	7840	046	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN- HKMR	0,050	0,050
	7840	048	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,091	0,091
	7840	053	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,100	0,100
	7840	056	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,406	0,406
	7840	057	Sondergerichtshof für Sierra Leone (SCSL)	0,030	0,030
	7840	060	UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts	0,005	0,005
	7840	061	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,549	0,549
	7840	065	World Conservation Union (IUCN)	0,010	0,010
	7840	071	UN Office for Disarmament Affairs (UNODA)	0,135	0,135
	7840	073	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	4,400	4,400
	7840	074	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	1,411	1,411
	7840	085	UN Multidim.Integr.Stab.Mission Mali MINUSMA	5,000	5,000
	7840	087	Stabilization Mission i.d. ZentralafrikanRep. MINUSCA	3,199	3,199
	7840	093	Internationale Meeresbodenbehörde (ISBA)	0,060	0,060
	7840	094	Internationaler Seegerichtshof (ITLOS)	0,100	0,100
			Summe UG 12	66,179	66,179
			Summe Rubrik 0,1	66,179	66,179
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	Framework convention on Tobacco Controll (WHO FCTC)	0,037	0,037
			European Observatory on Health Systems and Policies (WHO)	0,250	0,250
	7840	083	Weltgesundheitsorganisation (WHO)	3,100	3,100
21010400	7262	001	Beitrag Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozial- forschung	0,587	0,587
			Summe UG 21	3,974	3,974

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
25020300	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	2,500	2,500
			Summe UG 25	2,500	2,500
			Summe Rubrik 2	6,474	6,474
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
31030204	7800	065	World Meteorological Organisation (WMO)	0,550	0,550
			Summe UG 31	0,550	0,550
32010300	7800	072	ICOMOS Dokumentationszentrum	0,015	0,015
	7800	073	Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung (ICCROM)	0,030	0,030
	7800	074	UNESCO-Fonds zum Schutz des kulturellen Erbes der Welt	0,030	0,030
			Summe UG 32	0,075	0,075
			Summe Rubrik 3	0,625	0,625
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7800	120	Welthandelsorganisation (WTO)	2,200	2,200
			Summe UG 40	2,230	2,230
41020500	7830	000	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)	0,460	0,460
			Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ABIS)	0,022	0,022
41020601	7800	200	Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO)	0,035	0,035
			Summe UG 41	0,517	0,517
42020202	7800	080	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO), Mitgliedsbeitrag	3,400	3,400
	7800	083	Intern. Vertrag Erhaltung pflanzengen. Ressourcen Landwirtschaft u. Ernährung (ITPGRFA)	0,025	0,025
	7800	100	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)	0,014	0,014
42030104	7800	082	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) Forstliche Projekte	0,057	0,057
	7800	100	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen (UN-ECE)	0,001	0,001
			Summe UG 42	3,497	3,497

Konto				FV 2021	EV 2021
VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
43010500	7800	000	Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	1,200	1,200
			Treuhandfonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	0,033	0,033
			Treuhandfonds der Wiener Übereinkunft zum Schutz der Ozonschicht	0,005	0,005
			Alpenkonvention	0,215	0,215
			Konvention über die biologische Vielfalt	0,090	0,090
			Cartagena-Protokoll (Biologische Sicherheit)	0,021	0,021
			UNFCCC United Nations Framework on Climate Change (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen)	0,164	0,164
			Kyoto-Protokoll (UNFCCC)		
			Walfangkonvention	0,024	0,024
			Rotterdammer Konvention (PIC)	0,028	0,028
			Stockholmer Konvention (POP)	0,040	0,040
			Bonner Konvention	0,052	0,052
			Aarhus-Konvention	0,010	0,010
			PRTR-Protokoll	0,005	0,005
			Helsinki-Konvention	0,006	0,006
			Espoo-Konvention	0,006	0,006
			Nagoya-Protokoll (ABS)	0,022	0,022
			Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts (IMPEL)	0,005	0,005
			Minamata Konvention (Quecksilber)	0,028	0,028
			EMEP/LRTAP	0,040	0,040
			International Transaction (ITL)	0,018	0,018
			CLRTAP (UNECE grenzüberschreitende Luftverschmutzung	0,035	0,035
	7800	090	Europäisches Meß- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN-ECE/EMEP)	0,040	0,040
	7800	091	Umweltfonds der UN (UNEP)	0,400	0,400
43020100	7800	000	Basler Übereink. über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	0,038	0,038
			UNEP Chemie	0,020	0,020

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			OECD verpflichtender Mitgliedsbeitrag	0,019	0,019
			OECD freiwilliger Mitgliedsbeitrag	0,005	0,005
			Montreal Protokoll	0,500	0,500
			Summe UG 43	3,069	3,069
			Summe Rubrik 4	9,313	9,313
			Gesamtsumme 1	82,591	82,591

Quelle: BMF

FEOs (Österreichische Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen)

Österreich misst der Tätigkeit der Vereinten Nationen traditionell einen hohen Stellenwert bei und betrachtet seine aktive UN-Politik als wesentliches außenpolitisches Element. Die Teilnahme an friedenserhaltenden Operationen (FEOs) stellt einen wichtigen Beitrag Österreichs zu den Bemühungen der Vereinten Nationen um die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dar. Vor allem der Schutz der Zivilbevölkerung in Krisengebieten, insbesondere von Frauen und Kindern, ist Österreich ein besonderes Anliegen. 2021 sind dafür 25,6 Mio. € budgetiert.

Gemessen an der Bevölkerungszahl leistet Österreich mit einer Beteiligung an FEOs der Vereinten Nationen einen wichtigen solidarischen Beitrag zur internationalen Friedenssicherung. Darüber hinaus trägt Österreich mit einem Beitrag in Höhe von 0,677 % der jeweiligen Gesamtkosten (entsprechend dem Beitragsschlüssel der UN) zur Finanzierung jeder FEO der Vereinten Nationen bei. Österreich kann auf langjährige Erfahrung im Bereich Konfliktvermeidung, Konfliktlösung und Friedensstiftung verweisen und vertritt die Ansicht, dass die Erhaltung und Sicherung des Friedens durch den Dialog und internationale Kooperation am besten erreicht werden können. Seit 1960 nahmen mehr als 90.000 Österreicherinnen und Österreicher an über 50 friedenserhaltenden und humanitären Einsätzen teil. Das größte Kontingent (rd. 180 Personen) im Rahmen einer UN-FEO stellt Österreich derzeit bei der UN-Operation im Libanon (UNIFIL). An den UN-FEOs in Zypern (UNFICYP), der Westsahara (MINURSO), im Nahen Osten (UNTSO) und in Mali (MINUSMA) beteiligen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt einzelne österreichische Stabsmitglieder sowie Militärbeobachterinnen und Militärbeobachter.

WHO (World Health Organization)

www.who.int

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde am 7. April 1948 als internationale Fachorganisation für Gesundheitsfragen im Verband der Nationen gegründet und umfasst derzeit 194 Mitgliedsländer. Ihr Ziel ist, für alle Länder das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Das WHO-Hauptbüro ist in Genf angesiedelt. Wichtigste Funktionen der WHO sind die internationale Koordination und Richtungsweisung im Gesundheitsbereich durch die Formulierung international akzeptierter weltweiter Gesundheitsziele, die Entwicklung und Etablierung von Normen, Richtlinien, Standards, Leitlinien und Methoden, die Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen sowie die Erarbeitung politischer Strategien zu ihrer Durchsetzung. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Expertise und Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Weltweit ist die WHO in sechs Regionen gegliedert, wobei die europäische Region 53 Mitgliedsländer umfasst und in Kopenhagen beheimatet ist. Österreich ist seit dem Gründungsjahr 1948 Mitglied der WHO. Für 2021 ist ein Mitgliedsbeitrag iHv. rd. 3,1 Mio. € budgetiert.

FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations)

www.fao.org

Die FAO ist die Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen. Die Aufgaben der FAO sind:

- Beseitigung des Hungers in der Welt
- Quantitative und qualitative Hebung des Ernährungsstandards
- Verbesserung der Erzeugung und Verteilung von Nahrungsmitteln
- Förderung ländlicher Gebiete, insbesondere durch Hebung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung

Die FAO ist die zentrale UN-Behörde in den Bereichen Landwirtschaft und globale Ernährungssicherheit. Sie analysiert in regelmäßigen Analysen und Berichten den Zustand der globalen Landwirtschaft und des Forst- und Fischereiwesens. In diesem Zusammenhang werden auch die Einflüsse des weltweiten Klimawandels auf die Landwirtschaft untersucht. Neben der durch das Bevölkerungswachstum notwendigen Steigerung der Produktionsmenge, bekannte sich die Weltgemeinschaft im Rahmen der im September 2015 beschlossenen Sustainable Development Goals auch zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wie eine Mengensteigerung trotz gegenläufiger klimawandelbedingter Einflüsse nachhaltig erfolgen kann, beschäftigt zahlreiche international besetzte FAO-

Konferenzen und Gremien. Neben der theoretischen Analyse vermittelt die FAO projektbezogene technisch-landwirtschaftliche Hilfe (z.B. durch verbesserte Anbau- und Produktionsmethoden), die höhere Ernteerträge und eine Hebung der Krisenresilienz zur Folge haben. Diverse Krisenprogramme werden häufig in Kooperation mit anderen internationalen Organisationen (UN, NGOs) - z.B. WFP, sh. dazu Pkt. 1.3 Sonstige internationale Organisationen - durchgeführt. Für den österreichischen obligatorischen Mitgliedsbeitrag zur FAO sind 2021 3,4 Mio. € budgetiert.

IAEA (International Atomic Energy Agency)

www.iaea.org

Die 1957 gegründete Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist eine autonome Organisation im System der Vereinten Nationen. Ihre Hauptaufgabe ist die weltweite Förderung der friedlichen Nutzung von Kernenergie, die Durchführung von Programmen zur Verbesserung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen sowie die Verifikation der Einhaltung der Verpflichtungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen („Safeguards“-Abkommen). Sie ist mit etwa 2.560 Angestellten die größte Organisation im Vienna International Center (VIC). Angesichts der steigenden Erwartungen in die zivile Nutzung der Kernenergie in allen Bereichen (z.B. Medizin, Industrie, Landwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft, Stromproduktion – selbst nach dem japanischen Reaktorunfall 2011) sowie der damit einhergehenden Risiken steigt der Arbeitsanfall der IAEO bei wachsender Mitgliederzahl (derzeit 169 Mitgliedstaaten) stetig und bedingt wachsende Budgets. Für 2021 ist ein österreichischer Beitrag iHv. rd. 2,8 Mio. € budgetiert.

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)

www.unesco.org

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ist eine rechtlich selbständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie hat ihren Sitz in Paris. Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit (Welterbekonvention) ist ein völkerrechtlich bindendes Rechtsinstrument und umfasst derzeit 195 Vertragsstaaten und 9 assoziierte Mitglieder. Österreich wird 2021 einen finanziellen Beitrag iHv. rd. 2,0 Mio. € leisten.

Die UNESCO engagiert sich für die Förderung von:

- Bildung (Förderung von „Bildung für alle“, Drogen- und AIDS-Prävention, Wiederaufbau des Bildungswesens in Katastrophen- und Krisengebieten, demokratische Erziehung auf Basis der Menschenrechte)

- Wissenschaft (Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit auf den Gebieten Ozeanographie, Hydrologie, Geologie und Umweltwissenschaften mit dem Hauptziel des Erhalts der biologischen Arten und der Trinkwasserressourcen)
- Kultur (Verwaltung des UNESCO Weltkultur- und –naturerbes sowie der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit)
- Kommunikation und Information (Engagement für Pressefreiheit und Informationszugang)

ILO (International Labour Organization)

www.ilo.org

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Die ILO nahm am 11. April 1919 ihre Tätigkeit mit dem Ziel der Sicherung des Weltfriedens auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit auf.

Derzeit zählt sie 187 Mitgliedstaaten und weist innerhalb des VN-Systems als einzige Organisation eine dreigliedrige Struktur auf, bei der die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gleichberechtigt mit den Vertretern der Regierungen an allen Entscheidungen teilnehmen. Österreich ist an 44 ILO-Übereinkommen und ein Protokoll gebunden. Als finanziellen Beitrag wird Österreich 2021 2,5 Mio. € leisten.

Die ILO ist zuständig für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherstellen.

Schwerpunkte der Arbeit der ILO sind die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialnormen, insbesondere der Kernarbeitsnormen, die soziale und faire Gestaltung der Globalisierung sowie die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als eine zentrale Voraussetzung für die Armutsbekämpfung.

UNICEF (United Nations Children Fund)

www.unicef.org

Die Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen (UNICEF) wurde 1946 zur Hilfeleistung an Kinder im kriegszerstörten Europa gegründet. Die Organisation ist heute weltweit mit einem Schwerpunkt auf Entwicklungsländer tätig und setzt sich in rd. 190 Ländern für die Rechte der Kinder ein. So ist UNICEF in den Bereichen Gesundheit, Ernährung,

sauberes Wasser, Schutz vor Ausbeutung, und Bildung tätig und leistet humanitäre Hilfe in Notsituationen. Derzeit steht Hilfe zur Bekämpfung der humanitären Krise im Irak, im Libanon, in Jordanien, in Afrika und im vom bewaffneten Konflikt betroffenen Syrien im Mittelpunkt der Tätigkeit von UNICEF. Die Unterstützung von UNICEF ist 2021 mit 1,1 Mio. € budgetiert.

1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Für die OECD und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2021 insgesamt rd. 4,4 Mio. € an Beiträgen vorgesehen. Davon entfallen rd. 4,0 Mio. € für 2021 auf den OECD-Mitgliedsbeitrag.

Tabelle 4: 1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €

Konto				FV 2021	EV 2021
VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7800	101	Mitgliedsbeitrag für OECD	4,048	4,048
			Summe UG 12	4,048	4,048
15010100	7800	000	OECD FTA (Forum on Tax Administration)	0,045	0,045
			OECD fiscal network	0,021	0,021
			OECD Global Forum on Tax Transparency	0,025	0,025
			Summe UG 15	0,091	0,091
			Summe Rubrik 0,1	4,139	4,139
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	OECD-Biological Resource Management	0,015	0,015
			Summe UG 21	0,015	0,015
25020300	7800	000	Local Economic and Employment Development-Programm (OECD LEED)	0,032	0,032
			Summe UG 25	0,032	0,032
			Summe Rubrik 2	0,047	0,047

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010300	7800	104	OECD-Schulbauprogramm (EB)	0,031	0,031
			Summe UG 30	0,031	0,031
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
31030100	7800	200	OECD Global Science Forum	0,006	0,006
			Summe UG 31	0,006	0,006
34010100	7800	602	OECD Internationale Energieagentur	0,050	0,050
			Summe UG 34	0,050	0,050
			Summe Rubrik 3	0,087	0,087
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
41010100	7800	200	Internationales Transportforum (ITF) / Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT)	0,110	0,110
			Summe UG 41	0,110	0,110
42020202	7800	100	OECD-Agrocodes- und -schemata	0,022	0,022
42020600	7800	100	OECD-Tourismuskomitee	0,020	0,020
			Summe UG 42	0,042	0,042
			Summe Rubrik 4	0,152	0,152
			Gesamtsumme 2	4,425	4,425

Quelle: BMF

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development)

www.oecd.org

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine aus derzeit 35 Industriestaaten bestehende internationale Organisation mit Sitz in Paris. Ihre Mitglieder bekennen sich zu Demokratie und Marktwirtschaft. Die OECD widmet sich folgenden Zielen:

- Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums
- Höhere Beschäftigung

- Steigerung des Lebensstandards
- Sicherung finanzieller Stabilität
- Unterstützung der Entwicklung anderer Länder
- Beitrag zum Wachstum des Welthandels

Nach außen pflegt die OECD viele Kontakte und teilt ihre Expertise mit über 100 Ländern und Volkswirtschaften.

1.3 Sonstige internationale Organisationen

Die Beiträge für die sonstigen internationalen Organisationen belaufen sich auf insgesamt rd. 135,8 Mio. € für das Jahr 2021. Hiervon sind in der Untergliederung 34 „Innovation und Technologie (Forschung)“ Beiträge von insgesamt rd. 59,1 Mio. € veranschlagt, unter anderem Beiträge für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) iHv. rd. 50,1 Mio. € und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) iHv. 8,8 Mio. €. Auch in der Untergliederung 14 „Militärische Angelegenheiten“ ist ein Beitrag für EUMETSAT iHv. rd. 1,1 Mio. € für 2020 vorgesehen.

In der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ sind 2021 Beiträge an sonstige internationale Organisationen von insgesamt rd. 42,9 Mio. € veranschlagt, davon entfallen an Beiträgen für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) 24,2 Mio. €, für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) rd. 6,1 Mio. € und rd. 3,1 Mio. € auf das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und die dazu gehörige Konferenz (EMBC).

In der Untergliederung 12 „Äußeres“ sind 2021 für sonstige internationale Organisationen Beiträge iHv. insgesamt rd. 24 Mio. € vorgesehen. 2021 wurde für die EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität ein Betrag iHv. rd. 6,4 Mio. € veranschlagt. Weiters Beiträge für OSZE-Institutionen (5,8 Mio. €), ein Beitrag zum Europarat (rd. 5,1 Mio. €), Beiträge zur GASP (rd. 2,2 Mio. €) oder für die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom, rd. 3,1 Mio. €).

Tabelle 5: 1.3 Sonstige internationale Organisationen (Institutionen)

Aus diversen Mitgliedschaften resultierende Beiträge

in Mio. €

Konto				FV 2021	EV 2021
VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
02010300	7800	202	Interparlamentarische Union (IPU)	0,096	0,096
	7800	203	Internationaler Archivrat	0,001	0,001
	7800	204	Parlamentarische Versammlung der OSZE	0,095	0,095
			Summe UG 02	0,192	0,192
03010100	7800	100	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission (WCCJ)	0,002	0,002
			Summe UG 03	0,002	0,002
04010100	7800	100	Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte (IASAJ)	0,001	0,001
			Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a (Conseil d'État/ACA)	0,004	0,004
			Summe UG 04	0,005	0,005
05010100	7800	200	International Ombudsman Institute (IOI)	0,004	0,004
			Summe UG 05	0,004	0,004
06010100	7260	000	Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI)	0,003	0,003
	7800	100	Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI)	0,002	0,002
			Summe UG 06	0,005	0,005
10010100	7800	100	EU-Institut für Sicherheitsstudien (ISS)	0,029	0,029
			EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,086	0,086
			International Group of Ex Libris	0,001	0,001
			Equinet European Group	0,003	0,003
	7800	110	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle	0,032	0,032

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
10010200	7800	100	International Institute of Administrative Sciences (IIAS), European Group for. Public Administration (EGPA)	0,006	0,006
10010402	7800	100	Internationaler Archivrat (ica - international council on archives)	0,011	0,011
			DLM Forum MTÜ	0,001	0,001
			Summe UG 10	0,169	0,169
11020600	7800	221	Beitrag an die Interpol	0,700	0,700
	7800	223	Beitrag an das ENFSI	0,005	0,005
	7800	224	Beitrag an die EGMONT-Gruppe	0,013	0,013
11020800	7800	217	Beitrag an das EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,080	0,080
	7800	219	Beitrag an das ISS	0,025	0,025
11040400	7800	218	Beitrag an die TETRA-MoU	0,002	0,002
			Summe UG 11	0,825	0,825
12020200	7800	522	Kostenbeitr. zu div. Konferenzen und Abrüstungsfragen	0,100	0,100
	7810	001	Ständiger Schiedshof	0,007	0,007
	7810	002	Beitrag zur Donaukommission	0,150	0,150
	7810	003	Beitrag zur Chemiewaffen-Kontrollorganisation	0,459	0,459
	7810	009	Beitrag zum Europarat	5,055	5,055
	7810	011	Beiträge zu OSZE-Institutionen	5,799	5,799
	7810	013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	2,150	2,150
	7810	015	Österreichisch-Französisches Zentrum (ÖFZ)	0,125	0,125
	7810	016	Wassenaar Arrangement	0,019	0,019
	7810	017	Atomteststoppvertrag-Kontrollorganisation (CTBTO)	3,100	3,100
	7840	018	Internationale Ermittlungskommission	0,003	0,003
	7840	055	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,610	0,610
	7840	066	ICC Koalition	0,010	0,010
	7840	072	OIF-Organisation internationale de la Francophonie	0,011	0,011
	7840	089	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität (EU-TR)	6,413	6,413
			Summe UG 12	24,011	24,011
13010100	7800	201	Haager Konferenz für internationales Privatrecht (DIP) Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privat- rechtes (UNIDROIT)	0,035 0,028	0,035 0,028

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			Justice Coopération Internationale (GIP)	0,001	0,001
			European Judicial Training Network (EJTN)	0,016	0,016
			European Business Registry Association (EBRA)	0,005	0,005
			European Network of Councils for the Judiciary (ENCJ)	0,002	0,002
13020100	7800	201	Network of the Presidents of the Supreme Judicial Courts of the European Union	0,002	0,002
13020600	7800	201	International Association of Prosecutors (IAP)	0,005	0,005
13030101	7800	201	European Organisation of Prisons and Correctional Services (Europris)	0,006	0,006
			International Corrections and Prisons Association (ICPA)	0,001	0,001
			Summe UG 13	0,101	0,101
14040100	7800	200	Internationaler Militärsportverband (CISM)	0,019	0,019
			Comité International de Medicine	0,002	0,002
			Radio Technical Comm. For Aeronautics (RTCA)	0,003	0,003
			milCERT im Verbund FIRST	0,002	0,002
			Royal United Services Institut	0,001	0,001
			Triialogue Club Moskau	0,001	0,001
			RUSI	0,002	0,002
14050100	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	0,800	0,800
14050202	7800	020	Europäisches Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	1,100	1,100
	7800	200	Beitrag MCCE	0,020	0,020
			Summe UG 14	1,950	1,950
15010100	7260	000	Suerf-Beatrix Krones Executive OeNB	0,002	0,002
	7270	202	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe (DSAG)	0,001	0,001
	7800	000	DG - Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Sucht- gifttherapie	0,001	0,001
15020180	7260	000	International Fiscal Association (IFA), Vienne	0,001	0,001
			Summe UG 15	0,005	0,005
17010100	7800	000	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)	0,055	0,055
			Group of States against corruption (GRECO)	0,022	0,022
17020100	7800	200	Enlarged Partial Agreement on Sport (EPAS) - Europarat	0,031	0,031

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			Summe UG 17	0,108	0,108
18010100	7261	000	Beiträge an das ICMPD (Inland)	0,450	0,450
	7800	213	Beiträge an das IOM (Ausland)	1,400	1,400
			Summe UG 18	1,850	1,850
			Summe Rubrik 0,1	29,227	29,227
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	European Hospital and Healthcare Federation (HOPE)	0,014	0,014
			International Hospital Federation (IHF)	0,013	0,013
	7800	031	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)	0,015	0,015
	7800	040	Europäische Kommission zur Bekämpfung der Maul- u. Klauen- seuche	0,015	0,015
	7800	043	Pompidou Group Europarat	0,016	0,016
			European Pharmacopoeia Europarat	0,004	0,004
	7840	082	World Organisation for Animal Health (OIE)	0,170	0,170
			Summe UG 21	0,247	0,247
25020300	7800	000	Internationale Vereinigung der Arbeitsinspektion	0,003	0,003
25020200	7800	000	Jugendkarte Euro 26 Mitgliedsbeitrag (Council of Europe); ERYICA Mitgliedsbeitrag (European Youth Information and Counselling Agency); ECYC Mitgliedsbeitrag (European Confederation of Youth Club Organisations)	0,013	0,013
			Summe UG 25	0,016	0,016
			Summe Rubrik 2	0,263	0,263
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010100	7800	000	International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)	0,015	0,015
30010400	7800	000	European Agency for Special Needs and Inclusive Education Global Education Network Europe (GENE)	0,052	0,052
				0,002	0,002
30020900	7800	000	Internationale Schulsport-Föderation (ISF)	0,001	0,001
			Summe UG 30	0,070	0,070
31030100	7679	120	CEEPUS-Generalsekretariat	0,432	0,432
			Institut Max von Laue - Paul Langewin - Projekt S18	0,080	0,080

Konto				FV 2021	EV 2021
VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure (BBMRI)	0,170	0,170
	7800	200	International Agency for Research on Cancer (IARC)	0,760	0,760
			European Association for International Education (EAIE); Commission for the Geological Map of the World (CGMW); Tropical Biology Association (TBA); International Seismological Centre (ISC); International Union of Geological Science (IUGS); Future Eearth (United nations university - IHDP)	0,040	0,040
			ESFRI-CESDA (Consortium of European Social Science Data)	0,024	0,024
			ESFRI-ESS (European Social Survey)	0,065	0,065
31030201	7800	100	European Mediterranean Seismological Centere (EMSC)	0,001	0,001
			EUMETNET - Koordination der Wetterdienste in der EU	0,145	0,145
31030204	7340	006	ESFRI-CLARIN (Common Language Resources and Technology Infrastructure)	0,042	0,042
			ESFRI-DARIAH (Digital Research Infrastucture for Arts and Humanities)	0,026	0,026
			ESFRI-LTSER (Long-Term Socio-Ecological Research)	0,200	0,200
	7340	006	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	0,745	0,745
			European Synchrotron Radiation Facility (ESRF)	1,904	1,904
			Institut Max von Laue - Paul Langewin (ILL)	2,575	2,575
			Fusion for Energy (F4E)	0,065	0,065
	7800	062	Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO)	6,100	6,100
	7800	063	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)	1,300	1,300
	7800	064	Europäische Konferenz für Molekularbiologie und Europäisches Labor für Molekularbiologie (EMBC und EMBL)	3,133	3,133
	7800	200	Europäisches Hochschulinstitut (EHI)	0,885	0,885
	7800	242	Europäische Organisation für kernphysische Forschung (CERN)	24,231	24,231
			Summe UG 31	42,923	42,923
34010100	7800	200	Beiträge an internationale Organisationen	0,070	0,070
	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer	0,195	0,195
	7800	600	Europäische Weltraumagentur (ESA); Pflichtprogramme	19,462	19,462

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
	7800	601	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	8,801	8,801
	7800	603	Europäische Weltraumagentur (ESA); Wahlprogramme	30,616	30,616
			Summe UG 34	59,144	59,144
			Summe Rubrik 3	102,137	102,137

Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt

40020100	7260	000	Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC)	0,090	0,090
			Internationale elektrotechnische Kommission (IEC)	0,095	0,095
	7800	100	WTO, Doha Development Agenda Global Trust Fund	0,200	0,200
			Internationales Büro für das Ausstellungswesen (BIE)	0,030	0,030
			Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI)	0,006	0,006
			Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM)	0,105	0,105
			Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen (OIML)	0,014	0,014
			Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung (EA)	0,015	0,015
			Internationales Institut für Kältetechnik (IIF)	0,010	0,010
			Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen (CIP)	0,010	0,010
			International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC)	0,007	0,007
			International Accreditation Forum, Inc. (IAF)	0,005	0,005
40050100	7260	000	A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria	0,751	0,751
			Summe UG 40	1,338	1,338

41010300	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer	0,300	0,300
41020200	7800	200	Internationale Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF)	0,003	0,003
	7830	000	Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)	0,068	0,068
41020402	7800	200	Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen (CITA)	0,005	0,005
			Euro Controle Route (ECR)	0,010	0,010
			Conference of European Directors of Roads (CEDR)	0,020	0,020
			Welt-Straßenverband (AIPCR/PIARC)	0,009	0,009
			Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt (TEM)	0,008	0,008

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			Internationale Kommission für Führerprüfungen (CIECA)	0,014	0,014
41020403	7800	200	Marine Accident Investigators' International Forum (MAIIF)	0,002	0,002
41020500	7800	200	Europäische Zivilluftfahrtstkonferenz (ECAC)	0,030	0,030
41020601	7800	200	World Association for Waterborne Transport Infrastructure (AIPCN/PIANC)	0,036	0,036
			Summe UG 41	0,505	0,505
42010100	7800	100	Panta Rhei	0,003	0,003
42020202	7270	000	Austrian Development Agency (ADA), Aufwandsentschädigung	0,112	0,112
	7411	000	Food Assistance Convention (Intern. Nahrungsmittelhilfe, Abwicklung ADA)	1,600	1,600
	7800	100	Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeer- raum (EPPO)	0,025	0,025
			Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)	0,030	0,030
			European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources (ERFP)	0,003	0,003
			International Union for the protection of new varieties of plants (UPOV)	0,037	0,037
			European Union Minor Uses Coordination Facility (EUMUCF)	0,025	0,025
			Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT/EAAP)	0,015	0,015
42030104	7800	089	International Union of Forest Research (IUFRO)	0,004	0,004
	7800	100	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grünraum- bereich (EFESC)	0,001	0,001
42030204	7260	000	Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren (ATCOLD)	0,008	0,008
	7262	002	Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)	0,100	0,100
	7800	100	International Association for Hydraulic Research (IAHR)	0,001	0,001
42020600	7800	100	Welt-Fremdenverkehrsorganisation (UNWTO)	0,223	0,223
42030204	7800	100	Ramsar Übereink. über Feuchtgebiete, insbes. als Lebensraum für Wasser- und Watvögel von internat. Bedeutung	0,030	0,030
			Wetlands International	0,032	0,032
			Summe UG 42	2,249	2,249
43010500	7800	000	Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,040	0,040

VA-Stelle	Konto			FV 2021	EV 2021
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,062	0,062
			Europarc	0,006	0,006
			Summe UG 43	0,108	0,108
			Summe Rubrik 4	4,200	4,200
			Gesamtsumme 3	135,827	135,827

Quelle: BMF

ESA (European Space Agency)

www.esa.int

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) koordiniert und fördert die Entwicklung der europäischen Raumfahrt. Die ESA zählt aktuell 22 Mitgliedstaaten und hat ihren Hauptsitz in Paris. Für bestimmte Projekte bestehen Kooperationsabkommen mit weiteren EU-Staaten und nicht-europäischen Ländern. Zweck der Organisation ist es, die Zusammenarbeit europäischer Staaten für ausschließlich friedliche Zwecke auf dem Gebiet der Weltraumforschung, der Weltraumtechnologie und ihrer weltraumtechnischen Anwendungen im Hinblick auf deren Nutzung für die Wissenschaft und für operationelle Weltraumanwendungssysteme sicherzustellen und zu entwickeln. 2021 sind als österreichischer Beitrag rd. 50,1 Mio. € budgetiert (30,6 Mio. € für Wahl- und 19,5 Mio. € für Pflichtprogramme).

CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire)

www.cern.ch

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf wurde 1954 gegründet und hat heute 23 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1959 Mitglied. Die Aufgabe des CERN ist die Erforschung der grundlegenden Kräfte und Teilchen, aus denen unsere Welt besteht. Dafür werden der sogenannte Large Hadron Collider (LHC; Großer Hadronen-Speicherring), ein unterirdischer Beschleuniger mit 27 km Umfang und große Experimentieranlagen („CMS“, „ATLAS“) genutzt, wobei letztere zum überwiegenden Teil von den Mitgliedern zusätzlich zum CERN-Beitrag finanziert werden müssen. Das Großforschungsprojekt ist, aufgrund des enormen technischen Aufwandes, ein international finanziertes Projekt mit einem Jahresbudget von etwa 1,2 Mrd. Schweizer Franken (CHF). Die Zahlung des öster-

reichischen Beitrags an CERN erfolgt in CHF, der endgültige Eurobetrag hängt daher von der Wechselkursrate EUR zu CHF ab. Für CERN sind 2021 Mittel in Höhe von 24,2 Mio. € budgetiert.

ESO (European Southern Observatory)

www.eso.org

Die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) wurde 1962 gegründet und hat 16 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 2008 Mitglied der ESO. Ziel dieser internationalen Organisation mit Verwaltungssitz in München ist es, leistungsfähige bodengebundene Teleskope zu bauen und zu betreiben, um internationale Spitzenforschung auf dem Gebiet der Astronomie zu ermöglichen. An den drei Standorten auf der Südhalbkugel im Norden Chiles (La Silla, Paranal und Chajnantor in der Atacama Wüste) herrschen optimale Beobachtungsbedingungen für diese derzeit weltweit größten und fortschrittlichsten Teleskope. Der österreichische Beitrag enthält auch einen Sonderbeitrag für den Bau des neuen und zukünftig größten Teleskops für sichtbares und infrarotes Licht, das sogenannte Extremely Large Telescope (ELT). Der ESO Beitritt hat die österreichische Astronomie international konkurrenzfähig gemacht und wurde innerhalb kürzester Zeit sehr produktiv genutzt. 2021 sind als österreichischer Beitrag rd. 6,1 Mio. € budgetiert.

EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites)

www.eumetsat.int

EUMETSAT ist die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten und versorgt die Wetterdienste mit Daten. Sie ist eine zwischenstaatliche Organisation mit derzeit 30 europäischen Mitgliedstaaten, darunter auch Österreich. EUMETSAT ist zuständig für den Betrieb, die Wartung und die Nutzung der Wettersatelliten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). EUMETSAT hat sich zu einer der weltweit führenden Organisationen für die Anwendung von Erdbeobachtungssatelliten entwickelt. Außerdem trägt EUMETSAT zur operationellen Klimaüberwachung bei. 2021 sind in Summe 9,9 Mio. € als österreichischer Beitrag vorgesehen.

OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe)

www.osce.org

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist aus der 1975 mit der Schlussakte von Helsinki zu Ende gegangenen Konferenz über Sicherheit und

Zusammenarbeit in Europa (KSZE) hervorgegangen. Die OSZE hat seit 1995 ihren Sitz in Wien. Sie zeichnet sich durch eine umfassende Mitgliedschaft (57 Teilnehmerstaaten) aus, die neben allen europäischen Staaten (außer Kosovo) auch die USA, Kanada und zentral-asiatische Staaten umfasst.

Die Aufgabengebiete der OSZE liegen in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktnachsorge.

Die Aktivitäten der OSZE gliedern sich in drei Themenbereiche (Dimensionen), die auf die Schlussakte von Helsinki zurückgehen. Es sind dies die politisch-militärischen, die ökologisch-wirtschaftlichen und menschlichen Dimensionen.

Die OSZE wird von einem jährlich wechselnden Vorsitzland geführt. Österreich übernahm mit Jahresbeginn 2017 diesen Vorsitz der OSZE und war schon seit 2016 bzw. im Jahr 2018 in der Troika vertreten. Während des Vorsitzjahres leitete Österreich die Organisation und ihre Aktivitäten an, woraus sich zahlreiche Verpflichtungen in strategischer und politischer Themensetzung ergaben. Diese Verpflichtungen schlugen sich auch in der verstärkten Umsetzung von Projekten und Konferenzen nieder. Die verschiedenen österreichischen Prioritäten dabei waren:

- Unterstützung der Befriedung der Krisen in der OSZE-Region
- Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den Staaten und ihren Bürgern
- Menschenrechte, Radikalisierung und Migration

2021 sind 5,8 Mio. € budgetiert.

WFP (World Food Programme)

www.wfp.org bzw. <http://de.wfp.org>

Das UN-Welterrnährungsprogramm wurde 1961 gemeinsam von der FAO und der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und ist die operative Speerspitze der UN in humanitären Notfällen; 2020 gewinnt das WFP den Friedensnobelpreis. Seine besondere Kompetenz im Bereich der Logistik befähigt das WFP zur raschen Soforthilfe in akuten humanitären Krisenfällen, die meistens durch Naturkatastrophen (Trockenheit, Überschwemmungen) oder kriegerische Konflikte hervorgerufen werden. Die Optimierung der internationalen Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen bedingt, dass das WFP regelmäßig innerhalb und außerhalb des UN-Rahmens Partner in Food Security Clustern ist.

Das WFP finanziert sich als Programm ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen. Als eine der führenden humanitären Organisationen im Kampf gegen den weltweiten Hunger erreicht das WFP im Jahre 2019 97 Millionen Menschen in rund 88 Ländern. Zur engen Abstimmung über die Verwendung österreichischer Mittel kooperiert das WFP mit der Austrian Development Agency (ADA) sowie dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT).

Österreich hat sich im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens 2013, BGBl. III Nr. 41/2013 i.d.g.F („Food Assistance Convention“), zu einer jährlichen Mindestnahrungsmittelhilfe von rund 1,5 Mio. € verpflichtet. Dabei werden regelmäßig, aber nicht ausschließlich Projekte des WFP auf Vorschlag der ADA (Kooperationsvertrag mit dem BMLRT) mitfinanziert. In diesem Rahmen wurden 2020 vom BMLRT 1,0 Mio. € dem WFP für ein Projekt im bürgerkriegsgeplagten Syrien und 600.000 Euro für ein Nahrungsmittelhilfeprojekt im Libanon (Ernährungskrise auf Grund der Explosion im Hafen von Beirut – August 2020) zur Verfügung gestellt. Zur Erfüllung der internationalen Verpflichtungen im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens sind für das BMLRT im Jahre 2021 1,6 Mio. € netto (ohne Verwaltung) für internationale Nahrungsmittelhilfeprojekte budgetiert.

EMBL (European Molecular Biology Laboratory)

www.embl.de

Österreich ist seit 1975 Mitglied des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) und der dazu gehörigen Konferenz (EMBC).

EMBL ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das aus öffentlichen Forschungsgeldern durch UG 25 Mitgliedstaaten und 2 assoziierte Mitgliedstaaten finanziert wird. Am EMBL werden auf internationaler Ebene ausgezeichnete Forschungsleistungen im Bereich der Molekularbiologie erbracht, Methoden weiterentwickelt und essentielle Forschungsservices angeboten. Das EMBL hat seinen Sitz in Heidelberg, mit Außenstationen in Hamburg, Grenoble, Monterotondo, Hinxton (European Bioinformatics Institute EMBL-EBI) und Barcelona.

Die Europäische Molekularbiologie Konferenz (EMBC) umfasst derzeit 30 Mitgliedstaaten plus 2 assoziierte Mitgliedstaaten. EMBC unterstützt Forscherinnen und Forscher im Bereich der Molekularbiologie, insbesondere deren Aus- und Fortbildung durch Forschungsstipendien und durch die Organisation von Kursen, Workshops und Vortragsver-

anstaltungen. Österreich wird 2021 die Arbeit von EMBL und EMBC mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von rd. 3,1 Mio. € mitfinanzieren.

CTBTOPrepCom (Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization)

www.ctbto.org

Die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) wurde 1997 im VIC angesiedelt. Bis zum Inkrafttreten des Vertrags hat diese Organisation den Auftrag, das weltweite Netz an knapp 340 Überwachungsstationen aufzubauen. Ziel des Vertrags wäre ein Verbot von Nukleartests auf der Erdoberfläche, in der Atmosphäre, Unterwasser und unterirdisch. Dafür müssten jedoch auch alle, die 1996 (Zeitpunkt der letzten Vertragsverhandlungen) über Nukleartechnologie verfügten den Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty (CTBT) unterschreiben und ratifizieren. Derzeit fehlen für das Inkrafttreten noch acht Ratifikationen: jene von Ägypten, China, Indien, Israel, Iran, Nordkorea, Pakistan und den USA. Von diesen Staaten haben nur Indien, Pakistan und Nordkorea den CTBT noch nicht unterzeichnet.

Zusammen mit der IAEO und dem am 17. Februar 2012 eröffneten Verbindungsbüro der UNODA (UN-Abrüstungsbüro) sowie dem Kompetenzzentrum für nukleare Abrüstung und Nonproliferation (VCDNP; Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation), das am 25. Februar 2011 eröffnet wurde, besteht in Wien eine solide Sicherheitskompetenz in Bezug auf die Überwachung der Einhaltung des Atomteststopp-Abkommens sowie die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen. 2021 sind als österreichischer Beitrag rd. 3,1 Mio. € budgetiert.

1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich beteiligt sich 2021 an internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mit insgesamt rd. 325,8 Mio. €. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs handelt es sich um Kapitalbeteiligungen an IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB iHv. insgesamt rd. 13,5 Mio. € bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung (IDA, AfEF, AsEF, FSO, IFAD, GEF und EEF) iHv. insgesamt rd. 312,3 Mio. €.

Tabelle 6: 1.4 Internationale Finanzinstitutionen
in Mio. €

Konto			FV 2020	EV 2020	FV 2021	EV 2021
VA-Stelle	Nr.	Ugl. Bezeichnung				
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt						
45020100	0825	150 Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	3,400	0,000	3,400	0,000
	0825	151 Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)				
		BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	200 Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	201 Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	400 Asiatische Entwicklungsbank (AsEB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	401 Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	450 Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	500 Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	501 Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	550 Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)	1,001	0,000	0,300	0,000
	0825	600 Internationale Finanzkorporation (IFC)	0,001	0,000	9,831	0,000
	0825	800 Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	850 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	851 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	852 Europäische Investitionsbank (EIB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	855 Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	856 Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	0,000	0,001	0,000
45020400	7880	900 Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs)	314,991	346,925	312,246	298,062
Summe UG 45/Summe Rubrik 4/						
Gesamtsumme 4 ¹			319,407	346,925	325,791	298,062
Gesamtsumme 1) bis 4)					548,634	520,905

Quelle: BMF

¹ Die Differenz zwischen FVA und EVA ist einerseits darin begründet, dass es sich bei den Beteiligungen um Bundesvermögen handelt, das im EVA nicht abgebildet wird. Weiters ist der Unterschied auf die Darstellung der Bundesschatzscheine (BSS) bei den Kapitaltransfers an Drittländer zurückzuführen, da im EVA die BSS-Erlöse und FVA die BSS-Einlösungen veranschlagt sind.

Weltbank-Gruppe

www.worldbank.org

Die Weltbank-Gruppe besteht aus fünf Teil-Organisationen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Multilaterale Investitionsгарantie-Agentur (MIGA)
- Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

Während ICSID als Anlaufstelle für die Schlichtung von internationalen Investitionsstreitigkeiten eine sehr spezielle Funktion zukommt, verfolgen die anderen vier Institutionen der Weltbank-Gruppe das gemeinsame Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung der weniger entwickelten Mitgliedsländer zu fördern. Die Weltbank (IBRD und IDA) unterstützt dabei vorwiegend den öffentlichen Sektor, während sich IFC und MIGA auf die Privatsektorförderung konzentrieren. Hauptziel ist die Armutsbekämpfung und dafür stellt die Weltbank-Gruppe unterschiedliche Produkte bereit, wie etwa Finanzierungen, Versicherungen, Beteiligungskapital, Technische Beratung, Training, Analysen und Wissen. Die Weltbank-Gruppe unterscheidet sich dadurch von kommerziellen Kreditgeberinnen und -gebern, die andere Ziele verfolgen und auch kein vergleichbar breites Sortiment an Instrumenten zur Verfügung haben.

Historisch gesehen hat sich die Weltbank-Gruppe von einer Finanzierungsinstitution zunehmend zu einer Wissensorganisation entwickelt. Unter dem derzeitigen Präsidenten David Malpass wird dieser Weg weiter beschritten werden. Drei Prioritäten bilden das Leitmotiv in der Zusammenarbeit mit den Ländern zur nachhaltigen Reduzierung der extremen Armut sowie zur Schaffung von Wohlstand für die unteren Einkommenschichten: i) Schaffung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums, ii) Investitionen in Menschen, und iii) Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Schocks und Bedrohungen, die Jahrzehnte des Entwicklungsfortschritts zunichtemachen könnten.

2021 wird Österreich einen Beitrag in Höhe von rd. 164,1 Mio. € leisten.

AfEB (Afrikanische Entwicklungsbank) und AfEF (Afrikanischer Entwicklungsfonds)

www.afdb.org

Die Afrikanische Entwicklungsbankgruppe (AfEB-Gruppe) umfasst die Afrikanische Entwicklungsbank, den Afrikanischen Entwicklungsfonds und den Nigeria Trust Fund. Alle

drei Institutionen der internationalen Entwicklungsfinanzierung sind rechtlich selbstständig, organisatorisch jedoch eng verflochten und arbeiten mit denselben Personal- und Managementressourcen.

Die AfEB wurde 1963 als gesamtafrikanische Institution für die Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Afrika ins Leben gerufen und öffnete sich später auch für nicht-regionale Aktionäre.

Heute umfasst die AfEB 54 afrikanische und 27 nichtafrikanische Mitgliedsländer. Österreich ist seit 1983 Mitglied der Bank. Ähnlich wie die übrigen internationalen Finanzinstitutionen unterstützt die Bank ihre regionalen Mitgliedsländer vor allem durch:

- Kredite zur Förderung ihres ökonomischen und sozialen Fortschrittes
- Technische Assistenz und Know-how für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsprojekten
- Hilfestellung bei der Erstellung, Durchführung und Koordination von Entwicklungsplänen, beim öffentlichen (Finanz-)Management sowie bei der Durchführung struktureller Reformen

Der 1972 gegründete AfEF unterstützt die besonders armen und nicht kreditwürdigen afrikanischen Länder mit konzessionellen Mitteln. Neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen werden auch nichtrückzahlbare Mittel (Grants) vergeben. Österreich ist seit 1981 Mitglied. Im Gegensatz zur AfEB, die sich an den Märkten finanziert, wird der AfEF gänzlich durch Geberbeiträge sowie Kreditrückflüsse und Gewinntransfer der AfEB gespeist.

1976 erfolgte die Gründung des Nigeria Trust Fund (NTF), des kleinsten Mitglieds der AfEB-Gruppe. Der NTF ist ein revolving Fonds und wird nur von Nigeria befüllt. Er unterliegt einer nigerianischen Entscheidungsstruktur.

Strategisch setzt die AfEB-Gruppe fünf große, synergetische Schwerpunkte (sog. „High Fives“) um:

- Verbesserung der Lebensqualität der Menschen (menschliche und soziale Entwicklung)
- Ernährungssicherheit (Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Wasser)
- Energie (Versorgung mit elektrischem Strom, erneuerbare Energie, grünes Wachstum)
- Industrialisierung (Privatsektorentwicklung, Infrastruktur, Entwicklung verarbeitender Industrien)
- Regionale Integration

Der Klimawandel und seine Auswirkungen, sowie Fragilität und Geschlechtergleichheit zählen ebenfalls zu den operativen Schwerpunkten der Bank-Gruppe.

2021 sind als österreichischer Beitrag 36,9 Mio. € eingeplant.

AsEB (Asiatische Entwicklungsbank) und AsEF (Asiatischer Entwicklungsfonds)

www.adb.org

Die Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) wurde 1966 gegründet. Ihr Kapital wird von 68 Ländern (49 regionalen und 19 nicht-regionalen) gezeichnet. Das Hauptquartier befindet sich in Manila, auf den Philippinen.

Österreich ist der Bank als Gründungsmitglied 1966 beigetreten und am Kapital der Bank mit 0,34 % beteiligt.

Die AsEB verfolgt als Zielsetzung die Unterstützung eines wirtschaftlich prosperierenden aber gleichzeitig auch integrativen und nachhaltigen Asiens. Basierend auf ihrem Gründungsmandat, setzt sie ihre Bemühungen zur Beseitigung der nach wie vor in Asien bestehenden extremen Armut fort. Sie unterstützt ihre Mitglieder und Partner mit Darlehen, technischer Hilfe, nicht rückzahlbaren Zuschüssen und Kapitalinvestitionen zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. 2018 genehmigte die AsEB eine neue langfristige Strategie, die Strategie 2030, in der die allgemeine Vision und die strategischen Antworten der Institution auf die sich entwickelnden Bedürfnisse in Asien und im Pazifikraum definiert sind.

Mit dem Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF) besitzt die AsEB zudem einen separaten Fonds, welcher den ärmsten Mitgliedsländern nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Die AsEF-Ressourcen stammen aus Beiträgen der AsEB-Mitgliedstaaten, die durch regelmäßige Wiederauffüllungen mobilisiert werden und mittlerweile in steigendem Ausmaß (42% in Bezug auf AsEF-13) aus Eigenmitteln der Bank. Österreich leistet mit seinen Beiträgen nicht nur Hilfe bei der Entwicklung der Region Asiens, sondern profitiert bei der Realisierung von Bankprojekten auch durch Auftragsvergaben an die österreichische Wirtschaft. Die Mitgliedschaft an der Bank wirkt somit auch als Türöffner der österreichischen Wirtschaft in Asien. Schwerpunkte in der Zusammenarbeit von Österreich mit der Asiatischen Entwicklungsbank sind insbesondere Klimaschutz, Stadtentwicklung sowie Eisenbahn. 2021 sind als österreichischer Beitrag 4,4 Mio. € budgetiert.

AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank)

www.aiib.org

Die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) wurde 2015 mit Sitz in Peking, China, gegründet. Die Bank hat 103 zugelassene Mitgliedsländer, darunter 53 nicht-regionale Staaten. China hält den größten Kapitalanteil, gefolgt von Indien, Russland und Deutschland. Österreich ist Gründungsmitglied und mit 0,52% am Kapital der Bank beteiligt. Herr Jin Lique aus China ist seit 2016 der erste Präsident der Bank.

Die AIIB verfolgt das Ziel eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sektoren in Asien zu fördern, sowie die regionale Kooperation zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren zu stärken. Die AIIB kann auch bis zu 15% der Investitionsvolumina in Mitgliedsländern außerhalb Asiens tätigen, solange die Projekte der wirtschaftlichen Entwicklung Asiens zugutekommen. Indien hat bis dato die meisten Investitionen erhalten.

Das Direktorium der AIIB ist, im Unterschied zu den meisten anderen IFIs, nicht bei der Bank in Peking angesiedelt. Österreich ist Teil der Eurogruppen-Stimmrechtsgruppe, der auch Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Holland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Portugal, Spanien und Zypern angehören. Für Österreich steht die Teilnahme an der AIIB in Kontinuität zu dem seit langem bestehenden erfolgreichen Engagement in diversen internationalen Entwicklungs- und Finanzinstitutionen.

Die AIIB bekennt sich zu dem Ziel, hohe Umwelt-, Sozial- und Governancestandards anzuwenden und modernen und fairen Beschaffungsregeln zu folgen. Hierzu wurden operative Regelungen, vor allem Umwelt- und Sozialstandards sowie Standards im Beschaffungswesen, auch unter Einbindung der Zivilgesellschaft erarbeitet, die weitestgehend denen anderer internationaler Finanzinstitutionen entsprechen bzw. diese auch übertreffen. So gibt es bei der AIIB etwa „universal procurement“, es können sich also auch Firmen aus Nicht-Mitgliedsländern um Aufträge bewerben. Die Gründungsakte ist unter BGBl. III Nr. 9/2016 veröffentlicht. 2021 sind keine Zahlungen an die AIIB vorgesehen.

IDB (Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)

www.iadb.org

Die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) wurde 1959 gegründet und ist zu einem der größten Katalysatoren in der Mobilisierung der Ressourcen für die Region geworden. Die finanziellen Ressourcen der Bank bestehen aus dem eingezahlten Kapital, den

Reserven und den auf den Finanz- und Kapitalmärkten aufgenommenen Kreditmitteln sowie sonstigen Beiträgen von Mitgliedsländern (z.B. Trust Funds).

Die grundsätzlichen Aufgaben der IDB-Gruppe sind das eigene Kapital zu nutzen und Darlehen auf Finanzmärkten aufzunehmen, um ihren Empfängermitgliedsländern Ressourcen zur Finanzierung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu eröffnen und weiters, wenn privates Kapital nicht oder nicht ausreichend verfügbar ist, private Investitionen zu günstigen Bedingungen und einer günstigen Laufzeit zu ergänzen. Ebenso stellt die IDB-Gruppe Mittel für die technische Unterstützung zur Vorbereitung, Finanzierung und Implementierung von Entwicklungsprojekten zur Verfügung. Die Bankoperationen decken das gesamte Spektrum wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung ab, mit einem Schwerpunkt auf Programmen in den Bereichen institutioneller Entwicklung, Infrastruktur und Energie sowie Klima und nachhaltiger Entwicklung. Davon sollen insbesondere jene Bevölkerungsgruppen mit den niedrigsten Einkommen profitieren.

Gegenwärtig hat die IDB 48 Mitglieder: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Kanada, Japan, Korea, China und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1977 Österreich) als Aktionäre beteiligt. 2021 sind keine Zahlungen an die IDB vorgesehen.

IIC (Inter-American Investment Corporation)/IDB-Invest www.iic.org

Die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) wurde 1985 als rechtlich und organisatorisch getrennte Schwesterinstitution der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründet, die die Aufgabe hat, durch Gewährung von Krediten und Garantien, durch Kapitalbeteiligungen sowie durch Leistung technischer Hilfe die Privatspektorentwicklung und damit auch den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in der Region Lateinamerika und Karibik zu fördern. Die IIC hat ein Mandat für Privatsektorfinaanzierungen und fokussiert insbesondere auf die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen an kleinere und mittlere Unternehmen. Ende März 2015 wurde daher ein „Merge-out“, das heißt, eine ausgliedernde Verschmelzung aller Privatsektorarmer und deren Konsolidierung in der IIC, beschlossen.

Die Konsolidierung der Privatspektorgeschäfte in einer eigenen flexiblen, unabhängigen aber rechenschaftspflichtigen Organisation, die auf die speziellen Bedürfnisse und Erfordernisse des Privatsektors in Lateinamerika und der Karibik ausgerichtet ist, führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern auch mittel- und langfristig zu wesentlich

mehr Drittmittel für Ko-Finanzierungen und erzielt somit eine höhere entwicklungs-politische Wirkung. Aufgrund des größeren Bekanntheitsgrades der Marke „IDB“ läuft seit November 2017 eine Re-Branding-Initiative von IIC zu „IDB-Invest“ als neuen Namen für Vermarktungszwecke. Dieses Re-Branding hat keine rechtlichen Auswirkungen, da IIC als Rechtspersönlichkeit bestehen bleibt. Gleichzeitig baut die IIC derzeit ihr Netzwerk an Länderbüros stark aus. Gegenwärtig hat die IIC/IDB Invest 47 Mitgliedsländer: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geber-länderseite neben den USA, Japan und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1986 Österreich als Gründungsmitglied) als Aktionäre beteiligt.

Die Gewährung von Darlehen, Beteiligungen und Garantien dienen der Etablierung, Erweiterung und Modernisierung von privaten als auch staatlichen Unternehmen. Sektoriell sind die Bereiche Finanzdienstleistungen, Venture Capital, Industrieproduktion, Landwirtschaft, Fischfang, Tourismus, Bergbau und Öl wichtig. 2021 sind als öster-reichischer Beitrag 0,3 Mio. € budgetiert.

IFAD (Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung)

www.ifad.org

Die zentralen Aufgaben des 1977 gegründeten Internationalen Fonds für landwirtschaft-liche Entwicklung (IFAD) sind Armutsbekämpfung im ländlichen Raum und Steigerung der Lebensmittelproduktion. Er ist eine Sonderorganisation der VN mit Sitz in Rom.

IFAD ist eine auf Transformation ländlicher Wirtschafts- und Nahrungsmittelkreisläufe hin zu mehr Inklusivität, Produktivität, Resilienz und Nachhaltigkeit spezialisierte Organisation, die notwendige Ressourcen für Programme zur Unterstützung der ärmsten ländlichen Bevölkerungen in Entwicklungsländern mobilisiert und implementiert. Dies passiert durch periodische Fondswiederauffüllungen seitens ihrer Mitglieder und Ko-Finanzierungen mit Entwicklungspartnern. Mit den finanziellen Mitteln gewährt IFAD Darlehen an Ent-wicklungsländer, an die ärmsten und nicht kreditwürdigen unter ihnen werden neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen auch nichtrückzahlbare Mittel (Grants) ver-geben.

Bei IFAD's Aktivitäten spielen die Integration von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in bestehende Wertschöpfungsketten, die Stärkung der Resilienz der ländlichen Bevölkerung gegenüber Krisen, die Anpassung an den Klimawandel sowie die Transformation von Geschlechterrollen eine wesentliche Rolle.

Österreich ist Gründungsmitglied des derzeit aus 176 Mitgliedern bestehenden IFAD und trug bisher im Rahmen von Fondswiederauffüllungen rd. 95,0 Mio. € zum Kapital der Institution bei. 2021 sind als österreichischer Beitrag 5,3 Mio. € zu leisten.

GEF (Globale Umweltfazilität)

www.thegef.org

Die Globale Umweltfazilität (GEF) ist ein internationaler Finanzierungsmechanismus zur Behebung globaler Umweltprobleme im Bereich Klimaänderung, biologische Vielfalt, Ozonloch, Internationale Gewässer, Landverödung und persistente organische Stoffe. Die Finanzierung erfolgt durch einen in der Weltbank eingerichteten Treuhandfonds, der alle vier Jahre wieder aufgefüllt wird.

GEF finanziert Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern, die die Behebung von globalen Umweltproblemen zum Ziel haben. Die GEF Projekte werden von Implementierungsagenturen – UNDP, Weltbankgruppe, UNEP, FAO, UNIDO, IDB, AsEB, IFAD, EBRD, Conservation International, AfEB, IUCN, World Wildlife Fund, Entwicklungsbank für das südliche Afrika, Funbio, CAF, Westafrikanische Entwicklungsbank und FECO - durchgeführt. Die Politikrichtlinien für die GEF Bereiche werden von den jeweiligen Umweltabkommen vorgegeben.

Die GEF wurde 1991 gegründet und Österreich ist nach der Pilotphase 1994 beigetreten. Heute hat die GEF 183 Mitglieder und ist der größte Financier für globale Umweltprojekte. Österreich wird 2021 mit 6,8 Mio. € zur Finanzierung dieser Projekte beitragen.

Die Organisationsstruktur der GEF besteht aus Versammlung (Assembly), Rat (Council) und Sekretariat. 2006 wurde ein unabhängiges Evaluierungsbüro geschaffen. Der/die Leiter/Leiterin der GEF wird für vier Jahre gewählt.

EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung)

www.ebrd.org

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) wurde 1991 - in unmittelbarer Reaktion auf die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa – zu dem Zweck gegründet, den Übergang zur freien Marktwirtschaft in den ehemaligen zentralistischen Planwirtschaften Osteuropas und der Sowjetunion zu unterstützen. Dies geschieht durch Förderung privater unternehmerischer Initiativen im Rahmen eines zu schaffenden pluralistischen demokratischen Umfeldes.

Die Bank ist bestrebt, in den Reformländern bei der Durchführung struktureller und sektor-spezifischer Wirtschaftsreformen, einschließlich Ent-Monopolisierung, Dezentralisierung und Privatisierung zu helfen. Ihre Tätigkeit umfasst die Förderung von Privatsektor-Aktivitäten, die Stärkung von Finanzinstitutionen, der Rechtssysteme und die Entwicklung der für die Unterstützung des Privatsektors nötigen Infrastruktur (u.a. in den Bereichen Verkehr, Energie und Wasser/Abwasser). Die EBRD operiert sowohl im privaten wie im öffentlichen Sektor, wobei die Bank mittlerweile über 73 Prozent ihrer Finanzierungen im Privatsektor tätigt.

Oberstes Entscheidungsorgan ist der Gouverneursrat, in den jedes Mitgliedsland eine/n Gouverneur/in und eine/n Stellvertreter/in nominert. Der österreichische Gouverneur ist der Bundesminister für Finanzen. Neben dem Gouverneursrat gibt es das Direktorium, das aus 23 Mitgliedern besteht und vom Gouverneursrat für jeweils drei Jahre gewählt ist. Die Direktoriumsmitglieder vertreten sogenannte Stimmrechtsgruppen, die sich aus zwei oder mehreren Mitgliedsländern zusammensetzen. Das Direktorium ist insbesondere verantwortlich für die Formulierung der geschäftspolitischen Strategien. Die Präsidentin oder der Präsident der Bank wird vom Gouverneursrat auf vier Jahre gewählt und ist dem Direktorium gegenüber für die Führung der laufenden Geschäfte der Bank verantwortlich. 2021 sind keine Zahlungen an die EBRD vorgesehen.

EIB (Europäische Investitionsbank)

www.eib.org

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist seit 1958 die Finanzinstitution der Union mit Sitz in Luxemburg und eigener Rechtspersönlichkeit und Finanzautonomie. Die Mitglieder der EIB sind die Mitgliedstaaten der Union. Ursprüngliche Aufgabe der EIB war die Finanzierung einer ausgewogenen Entwicklung innerhalb der Europäischen Union; im Lauf der Jahre sind eine Reihe weiterer Aufgaben auch außerhalb der EU dazu gekommen.

Die EIB verfolgt heute folgende vorrangige Zielsetzungen:

- Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt in der erweiterten EU
- Umsetzung der Innovation-2010-Initiative (i2i)
- Ausbau der Transeuropäischen Netze und der Zugangsnetze
- Unterstützung der Entwicklungs- und Kooperationspolitik der EU gegenüber Partnerländern in den Nachbar-, Mittelmeer- und AKP-Staaten sowie in Asien, Lateinamerika und Südafrika
- Schutz und Verbesserung der Umwelt, unter anderem Klimaschutz/erneuerbare Energien
- Unterstützung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Aufgrund der Wirtschaftskraft ihrer Anteilseignerinnen und -eigner kann sich die EIB auf den Finanzmärkten zu attraktiven Konditionen refinanzieren und gibt diesen finanziellen Vorteil an ihre Kundinnen und Kunden weiter. 2021 sind keine Zahlungen an die EIB vorgesehen.

1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen

Amtssitze internationaler Organisationen in Österreich, insbesondere in Wien, sind für die Stellung der Republik im internationalen Kontext von hoher Bedeutung.

Das Büro der Vereinten Nationen in Wien (UNOV) ist neben New York, Genf und Nairobi einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen. In dieser Eigenschaft erfüllt es Vertretungs- und Verbindungsaufgaben mit den ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen in Wien, mit Regierungen der Gastländer und mit zwischenstaatlichen sowie nichtstaatlichen Organisationen in Wien. Das Vienna International Center (VIC) dient als Amtssitzzentrum für internationale Organisationen und zahlreiche Teilorganisationen der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus werden durch die mehr als 40 in Österreich ansässigen internationalen Organisationen insgesamt bedeutende Nachfrage-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte erzielt. Knapp die Hälfte der ansässigen internationalen Organisationen gehört der VN-Familie an, wobei das Büro des VN-Generalsekretariats in Wien, das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC), die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), die VN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) und die der Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) die zahlenmäßig stärksten Einheiten darstellen. Neben der VN-Familie unterhalten bedeutende internationale Einrichtungen wie insb. die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), das Internationale Zentrum für Migrationspolitikentwicklung (ICMPD) oder das Wassenaar Arrangement (WA) ihren Hauptsitz in Wien. Auch internationale Nicht-Regierungsorganisationen, wie die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) oder das International Ombudsman Institute (IOI) sowie die Gruppe der inzwischen auf neun angewachsenen quasi-internationalen Organisationen stärken den internationalen Amtssitz Wien erheblich.

Das Büro der Weltbankgruppe in Wien ist mittlerweile zu einem der bedeutendsten Standorte in Europa aufgestiegen. Seit 2007 sind Einheiten der Institution vom Standort Wien aus tätig. Schwerpunktregionen der Aktivitäten des Wiener Weltbankbüros sind Ost- und Südosteuropa (insbesondere die Westbalkan-Region) sowie Zentralasien. Folgende nennenswerte Weltbank-Programme werden von Wien aus umgesetzt: die Facility for Investment Climate Advisory Services (FIAS), das Financial Sector Advisory Center (FinSAC), das Center for Financial Reporting Reform (CFRR) und das Danube Water Program (DWP). Seit 2013 ist die Weltbank-Länderdirektion für Südosteuropa (Westbalkanländer) vom Standort Wien aus operativ. 2017 eröffnete die Internationale Finanzkorporation (IFC), der Privatsektorarm der Weltbankgruppe, eine operative Niederlassung in Wien, die vor allem Programme im Bereich klimaschutzrelevante Stadtentwicklung, Grüne Infrastruktur und Green Finance in den oben genannten Schwerpunktregionen betreut. Seit Herbst 2019 ist eine kleine Niederlassung des Internationalen Währungsfonds (IWF) als Regionalbüro für den Westlichen Balkan am selben Standort eingerichtet.

Das BMEIA hat im Sommer 2020 eine Bewerbung um die Ansiedelung eines neu zu errichtenden Sekretariats des Kimberley Prozesses abgegeben. Seit Frühjahr 2020 unterstützt das BMEIA das federführende BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bei seiner Bewerbung um die Ansiedelung einer (neben der Europäischen Grundrechteagentur, die bereits seit 2007 ihren Sitz in Wien hat) zweiten Europäischen Agentur in Wien: des COPERNICUS Klimawandel- und Atmosphärenüberwachungsdiensts des Europäischen Zentrums für mittelfristige Wettervorhersage (EWCMWF), der aufgrund des EU-Austritts des Vereinigten Königreiches seinen derzeitigen Standort von London an eine andere Destination verlegen muss.

2 Technischer Teil

2.1 Definitionen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge

Gestützt auf das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs aus dem Jahr 1962 werden auf Grund des Artikels 17 Absatz 2 der Satzung der Vereinten Nationen Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten in rechtlich bindender Weise eingefordert. Zu den Pflichtbeiträgen zählen Beiträge an den ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen, zum Sanierungsgesamtplan, für die Internationalen Strafgerichtshöfe für Ruanda und das ehemalige Jugoslawien und für friedenserhaltende Operationen, wobei Österreich kaum Einfluss auf die Entwicklung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen nehmen kann.

Aufgrund von Amtssitzabkommen und internationalen Vereinbarungen sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ neben den festgesetzten Pflichtbeiträgen noch weitere Beitragszahlungen an internationale Organisationen der UN zu leisten: Entwicklungsprogramm der UN (UNDP), Fonds der UN für industrielle Entwicklung (UNIDF), Internationaler Kinderhilfsfonds der UN (UNICEF), Büro der UN für Abrüstungsfragen (UNODA), Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM), Freiwilliger Fonds der UN für Opfer von Folterungen, Erweitertes Weltraumprogramm der UN, Junior Professional Officer Programme (JPO), Fonds zur Stärkung von OCHA, Kapitalentwicklungsfonds der UN (UNCDF), Drogenkontrollprogramm der UN (UNDCP), UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts, Hochkommissär der UN für die Flüchtlinge (Exekutivkomitee des Hochkommissär-Programms; UNHCR).

Finanzierungsvoranschlag (FVA) und Ergebnisvoranschlag (EVA)

Beitragszahlungen an internationale Organisationen sind seit 2013 im FVA und im EVA zu veranschlagen. Die in den Texten, Diagrammen und Tabellen angeführten Beträge sind in beiden Haushalten dargestellt, Differenzen zwischen diesen sind mit Fußnoten gekennzeichnet.

Wechselkursschwankungen

Die Beiträge an die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen werden in Euro veranschlagt, allerdings zu einem großen Teil in USD gezahlt. Ungünstige Entwicklungen des Euro zum Dollar können daher zu einer Erhöhung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen führen.

Darüber hinaus sind die Beiträge an internationale Organisationen zum Teil starken Schwankungen unterworfen, da z.B. das für die Festlegung der Beitragshöhe maßgebliche Budgetjahr der Vereinten Nationen nicht im Einklang mit der Budgetierungsperiode Österreichs steht.

2.2 Abkürzungsverzeichnis

ABIS	Common Delegation to the International Civil Aviation Organization; Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation
ADA*	Austrian Development Agency
AfEB	African Development Bank; Afrikanische Entwicklungsbank
AfEF	African Development Fund; Afrikanischer Entwicklungsfonds
AIDS	Acquired immune deficiency syndrome; Erworbenes Immundefektsyndrom
AIIB	Asian Infrastructure Investment Bank; Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AIPCN /PIANC	World Association for Waterborne Transport Infrastructure; Association Internationale Permanente des congrès de Navigation; Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrtskongresse
AIPCR/PIARC	Association Internationale de la Route/World Road Association; Welt-Straßenverband
AKP-Staaten	79 Staaten Afrikas (48), der Karibik (16) und des Pazifiks (15)
AsEB	Asian Development Bank; Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asian Development Fund; Asiatischer Entwicklungsfonds
A-SIT*	Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria
ATCOLD*	Austrian National Committee On Large Dams; Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren
BBMRI	Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BIE	Bureau International des Expositions; Internationales Büro für das Ausstellungswesen

BIPM	Bureau International des Poids et Mesures; Internationales Büro für Maße und Gewichte
BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BOAD	West African Development Bank; Westafrikanische Entwicklungsbank
BRUEGEL	Brussels European and Global Economic Laboratory; Brüssler europäisches und globales Wirtschaftslaboratorium
BSS	Bundesschatzschein
BVA	Bundesvoranschlag
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
CAF	Development Bank of Latin America; Lateinamerikanische Entwicklungsbank
CEDR	Conference of European Directors of Roads
CEEPUS	Central European Exchange Programme for University Studies; Zentraleuropäisches Austauschprogramm für Universitätsstudien
CEMT	Conférence Européenne des Ministres de Transport; Europäische Konferenz der Verkehrsminister
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique; Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire; Europäische Organisation für kernphysische Forschung
CESSDA	Consortium of European Social Science Data
CGMW	Commission for the Geological Map of the World
CHF	Schweizer Franken
CI	Conservation International
CIECA	Commission Internationale des Examens de Conduite Automobile; Internationale Kommission für Führerprüfungen
CIP	Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives; Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuer- waffen
CISM	Conseil International du Sport Militaire; Internationaler Militärsportverband
CITA	Comité International de l'Inspection Technique Automobile; Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahr- zeugen

CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora; Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen
CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
CLC	Corporate Executive Board/Arlington, Virginia
CoE/ECML	Council of Europe/European Centre for Modern Languages; Europarat/Europäisches Fremdsprachenzentrum
Conseil d'État	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
CTBT	Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty; Vertrag über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen
CTBTOPrepCom*	Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization; Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen
DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
DBSA	Development Bank of Southern Africa; Südafrikanische Entwicklungsbank
DG-Sucht	Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgifttherapie
DIP	Conférence de La Haye de Droit International Privé; Haager Konferenz für Internationales Privatrecht
DLM Forum MTÜ	Document Lifecycle Management Forum MTÜ
DPKO	Department of Peacekeeping Operations
DSAG	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe
EA	European co-operation for Accreditation; Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung
EAAP	The European Federation of Animal Science
E-ELT	European Extremely Large Telescope
EAIE	European Association for International Education
EB	Decentralised Programme on Educational Building; OECD-Schulbauprogramm
EBI	European Bioinformatics Institute
EBRA	European Business Registry Association
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development; Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ECAC	European Civil Aviation Conference; Europäische Zivilluftfahrtskonferenz

ECE	Economic Commission for Europe; Wirtschaftskommission für Europa
ECE/TER	Economic Commission for Europe/Transeuropean Railway; Wirtschaftskommission für Europa/Transeuropäische Eisenbahn
Ech	European Energy Charta; Europäische Energiecharta
ECO	Europe Radiocommunications Office; Europäisches Funkbüro
ECPGR/IPGRI	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen
ECR	Euro Control Route
ECYC	European Confederation of Youth Club Organisations
EFESC	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst - und Grünraumbereich
EFSF	European Financial Stability Facility, Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EG-Vertrag	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften
EGMONT	Weltweiter Zusammenschluss von nationalen „Financial Intelligence Units“
EH	Ergebnishaushalt
EHI	Europäisches Hochschulinstitut Florenz
EIB	European Investment Bank; Europäische Investitionsbank
EIF	European Investment Fund; Europäischer Investitionsfonds
EIPA	European Institute of Public Administration; Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung
EJTN	European Judicial Training Network; Europäisches Justizausbildungsnetzwerk
EK	Europäische Kommission
EMBC	European Molecular Biology Conference; Europäisches Konferenz für Molekularbiologie
EMBL	European Molecular Biology Laboratory; Europäisches Labor für Molekularbiologie
EMSC	European Mediterranean Seismological Centere
ENCJ	European Network of Councils for the Judiciary
ENFSI	European Network of Forensic Science Institutes; Europäisches Netzwerk für forensische Institute
ERFP	European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources
EPAS	Enlarged Partial Agreement on Sport - Europarat
EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization; Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum

ERTICO	European Road Transport Telematics Implementation Coordination Organisation; Europäische Organisation zur Koordinierung der Implementierung von Straßentransporttelematik
ERYICA	European Youth Information and Counselling Agency
ESA	European Space Agency; Europäische Weltraumagentur
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures; Europäisches Strategieforum für Forschungsinfrastrukturen
ESM	European Stability Mechanism, Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESO	European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere; Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre
ESRF	European Synchrotron Radiation Facility
ESS	European Social Survey
ETSI	European Telecommunications Standards Institute; Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards
EU	Europäische Union
EUMC	European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia; Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
EUMETNET	Koordination der Wetterdienste in der EU
EUMETSAT	European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites; Europäische Organisation für die Nutzung von Meteorologischen Satelliten
EUMUCF	European Union Minor Uses Coordination Facility
EUR	Euro
Europris	European Organisation of Prisons and Correctional Services
EUROSAI	European Organisation of Supreme Audit Institutions; Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
EU-TR	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität
EV	Ergebnisvoranschlag
EVT	Europäische Vereinigung für Tierproduktion
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
EZMW	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage
F4E	Fusion for Energy
FAC	Food Assistance Convention
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations; Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN

FATF	Financial Action Task Force on Money Laundering; Sekretariat der Aktionsgruppe gegen Geldwäsche
FCTC	Framework Convention on Tobacco Control Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabak- gebrauchs
FEO	Friedenserhaltende Operation
FH	Finanzierungshaushalt
FIRST	Forum for Incident Responder and Security Team
fteval	Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologiepolitik- evaluierung
FUNBIO	Fundo Brasileiro para a Biodiversidade
FV	Finanzierungsvoranschlag
GAC	Governmental Advisory Committee
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GEF	Global Environment Facility; Globale Umweltfazilität
GENE	Global Education Network Europe
GIP	Justice Coopération Internationale; Netzwerk für legislative Zusammen- arbeit der Justizministerien der MS der EU (Legicoop)
F R A *	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte; European Union Agency for Fundamental Rights
GRECO	Group of States against corruption
HIV/AIDS	Human Immundeficiency Virus/Acquired immune deficiency syndrome
HOPE	European Hospital and Healthcare Federation Europäische Vereinigung für Krankenhäuser und Gesundheitsver- sorgung
i2i	Innovation-2010-Initiative
IAEA*	International Atomic Energy Agency
IAEO*	Internationale Atomenergiebehörde
IAF	International Accreditation Forum, Inc.
IAHR	International Association for Hydraulic Research; Internationale Vereinigung für Wasserbau und -forschung
IAO/ILO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IAP	International Association of Prosecutors
IARC	International Agency for Research on Cancer; Internationale Agentur für Krebsforschung
IASAJ	International Association of Supreme Administrative Jurisdictions; Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development; Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

ica	International Council on Archives; Internationaler Archivrat
ICAO	International Civil Aviation Organization; Internationale Zivilluftfahrt- organisation
ICC	International Criminal Court, Internationaler Strafgerichtshof
ICCROM	International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property;
	Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung
ICMPD*	International Centre for Migration Policy Development;
	Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung
ICN	International Conference on Nutrition;
	Internationale Konferenz für Ernährung der Vereinten Nationen
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites;
	Internationales Dokumentationszentrum
ICPA	International Corrections and Prisons Association
ICRC	International Committee of the Red Cross; Internationales Komitee vom Roten Kreuz
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes;
	Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
IDA	International Development Agency;
	Internationale Entwicklungsorganisation
IDB	Inter-American Development Bank;
	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IEC	International Electrotechnical Commission;
	Internationale elektrotechnische Kommission
IFA	International Fiscal Association
IFAD	International Fund for Agricultural Development;
	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	International Finance Corporation; Internationale Finanzkorporation
IFIs	Internationale Finanzinstitutionen
IHDP	International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change
IHF	International Hospital Federation;
	Internationale Krankenhausvereinigung
IHRA	International Holocaust Remembrance Alliance
IIASA*	International Institute for Applied Systems Analysis;
	Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse
IIC	Inter-American Investment Corporation;
	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft

IIF	Institut international du froid; Internationales Institut für Kältetechnik
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKSD*	Internationale Kommission zum Schutz der Donau
ILAC	International Laboratory Accreditation Cooperation
ILL	Institut Max von Laue - Paul Langewin
ILO/IAO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IMF oder IWF*	International Monetary Fund, Internationaler Währungsfonds
IOM	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration
IMPEL	European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law; Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts
inkl.	inklusive
Interpol	International Criminal Police Organization; Internationale kriminalpolizeiliche Organisation
INTOSAI*	International Organization of Supreme Audit Institutions; Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
IOI*	International Ombudsman Institute
IOM*	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration
IOTA	Intra-European Organisation of Tax Administration; Innereuropäische Organisation der Steuerverwaltung
IPGRI	International Plant Genetic Resources Institute; Internationales Institut für Pflanzengenetische Ressourcen
IPU	Interparlamentarische Union
ISBA	International Seabed Authority; Internationale Meeresbodenbehörde
ISC	International Seismological Centre
ISF	International Schoolsport Federation; Internationale Schulsport-Föderation
ISS	EU-Institut für Sicherheitsstudien
ITF	Internationales Transport Forum
ITL	International Transaction
ITLOS	International Tribunal for the Law of the Sea; Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
ITPGRFA	Intern. Vertrag Erhaltung pflanzegen. Ressourcen Landwirtschaft u. Ernährung
ITU	International Telecommunication Union
IUCN	International Union for the Conservation of Nature; Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur

IUFRO*	International Union of Forest Research Organization; Internationaler Verband für Waldforschung
IUGS	International Union of Geological Science
IVSS	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit
IWF	Internationaler Währungsfonds; International Monetary Fund
JPO	Junior Professional Officer; Nachwuchsprogramm der UN
JVI	Joint Vienna Institut
KEP	Know-how-Exchange-Programme
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LHC	Large Hadron Collider; Großer Hadronen-Speicherring
LTSER	Long-Term Socio-Ecological Research
MAIIF	Marine Accident Investigators' International Forum
MCCE	Movement Coordination Centre Europe
MEBs	Multilaterale Entwicklungsbanken
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency; Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
milCERT	Military Computer Emergency Readiness Team
MINUJUSTH	VN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti
MINURSO	United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara; Mission der VN für das Referendum in Westsahara
MINUSCA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in the Central African Republic; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in der Zentralafrikanischen Republik
MINUSMA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in Mali
MINUSTAH	United Nations Stabilization Mission in Haiti; Stabilisierungsmission der VN in Haiti
Mio.	Million
MONUSCO	United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of the Congo; Stabilisierungsmission der VN in der Demokratischen Republik Kongo
Mrd.	Milliarde

NGO	Non Governmental Organisation; Nichtregierungsorganisation
Nr.	Nummer
OCHA	Office for the Coordination of Humanitarian Affairs; Büro für die Koordinierung humanitärer Hilfe
ODA	Official Development Assistance
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development; Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD FTA	OECD Forum on Tax Administration
OECD LEED	OECD Local Economic and Employment Development-Programm
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖFZ	Österreichisch-Französisches Zentrum
OHCHR	Office of the High Commissioner for Human Rights; Büro des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte
OIE	World Organisation for Animal Health Weltorganisation für Tiergesundheit
OIE	Office international des épizooties; Internationales Tierseuchenamt
OIF	Organisation internationale de la Francophonie
OIML	Organisation Internationale de Métrologie Légale; Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen
OITAF	Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune; Internationale Organisation für das Seilbahnwesen
OIV	Organisation Internationale de la Vigne et du Vin; Internationale Organisation für Rebe und Wein
OPEC*	Organization of the Petroleum Exporting Countries; Organisation erdölexportierender Länder
OSCE*	Organization für Security and Co-operation in Europe
OSZE*	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTIF	Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires; Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
PIC	Prior Informed Consent; Rotterdamer Konvention
PIC	Pharmaceutical Inspection Convention
Pkt.	Punkt
POP	Persistent Organic Pollutants; Stockholmer Konvention
rd.	rund
RTCA	Radio Technical Comm. for Aeronautics

RUSI	Royal United Services Institut for Defence and Security Studies
SatCen	Satellite Center; EU-Satellitenzentrum
SCSL	Special Court for Sierre Leone; Sondergerichtshof für Sierra Leone
sh.	siehe
TBA	Tropical Biology Association
TEM	Trans-European North-South Motorway Project; Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt
TER	Transeuropäisches Eisenbahnprojekt
TETRA-MoU	Terrestrial Trunked Radio - Memorandum of Understanding; Boden-Bündelfunksystem - Absichtserklärung
UGGI	Union Géodésique et Géophysique Internationale; Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
UG/Ugl.	Untergliederung
UN	United Nations; Vereinte Nationen
UNAMID	African Union/United Nations Hybrid operation in Darfur; Hybrid Operation der Afrikanischen Union und den Vereinten Nationen in Darfur
UNCDF	United Nations Capital Development Fund; Kapitalentwicklungsfonds der UN
UNDCP	United Nations Drug Control Programme; Drogenkontrollprogramm der UN
UNDOF	United Nations Disengagement Observer Force; Beobachtungstruppe der UN am Golan
UNDP	United Nations Development Programme; Entwicklungsprogramm der UN
UN-ECE	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftver- unreinigungen
UN-ECE/EMEP	European Monitoring and Evaluation programme on Long-range Transboundary Air Pollution; Europäisches Mess- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirt- schaftskommission der UN
UNEP	United Nations Environment Programme; Umweltfonds der UN
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der UN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change; Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen

UNFICYP	United Nations Peacekeeping Force in Cyprus; Friedenssicherheitstruppe der UN in Zypern
UNFPA	United Nations Population Fund; Fonds der VN für Bevölkerungsfragen
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees; Hochkommissar der UN für Flüchtlinge
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund; Kinderhilfsfonds der UN
UNIDF	United Nations Industrial Development Fund; Fonds der UN für industrielle Entwicklung
UNIDO*	United Nations Industrial Development Organization; Organisation der UN für industrielle Entwicklung
UNIDROIT	Institut International pour l'Unification du Droit Privé; Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts
UNIFEM	United Nations Development Fund for Women; Entwicklungsfonds der UN für Frauen
UNIFIL	United Nations Interim Force in Lebanon; UN-Interimskräfte im Libanon
UNIS*	United Nations Information Service
UNISFA	United Nations Interim Security Force for Abyei; Interimsfriedensmission der UN in Abyei
UNITAR	United Nations for Training and Research; Institut der VN für Ausbildung und Forschung
UNMIK	United Nations Interim Administration Mission in Kosovo; Interimsverwaltung der UN im Kosovo
UNMISS	United Nations Mission in the South Sudan; Mission der UN im Südsudan
UNO	United Nations Organization; Vereinte Nationen
UNOCC	United Nations Organization Compensation Commission
UNOCI	United Nations Operation in Côte d'Ivoire; Operation der UN in der Elfenbeinküste
UNODA	United Nations Office for Disarmament Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNODC*	United Nations Office on Drugs and Crime; Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
UNMIL	United Nations Mission in Liberia; Beobachtermission der UN in Liberia
UNOOSA*	United Nations Office for Outer Space Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen
UNOV*	United Nations Office at Vienna; Büro der Vereinten Nationen in Wien

UNOWA	United Nations Office for West Africa; Büro der Vereinten Nationen für Westafrika
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestinian Refugees in the Near East; Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten
UNSOS	The United Nations Support Office in Somalia; Büro der VN zur Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia
UNTSO	United Nations Truce Supervision Organisation; Organisation der Vereinten Nationen zur Überwachung des Waffenstillstands
UNWTO	World Tourism Organization; Welttourismusorganisation
UPOV	Union Pour la Protection des Obstacles Végétales; International Union for the protection of new varieties of plants; Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen
UPU	Universal Postal Union; Weltpostverein
USA	United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika
USD	United States Dollar, US-Dollar
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VCDNP*	Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation; Wiener Zentrum für Abrüstung und Non-Proliferation
VIC*	Vienna International Center
VN	Vereinte Nationen
VN-HKMR	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR
VÖWG	Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft
WB*	Weltbank (World Bank)
WCCJ	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission
WFP	World Food Programme; Welternährungsprogramm
WHO	World Health Organization; Weltgesundheitsorganisation
WIPO	World Intellectual Property Organization; Weltorganisation für geistiges Eigentum
WMO	World Meteorological Organization; Weltorganisation für Meteorologie
WTO	World Trade Organization; Welthandelsorganisation
WWF	World Wildlife Fund
z.B.	zum Beispiel
ZEI	Zentraleuropäische Initiative

Quelle: BMF

* Sitz in Österreich